

## Kurzbericht zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14) im Schuljahr 17/18

### 1. Vorwort

Die Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule wurde im Mai 2018 durchgeführt. Das Inspektionssteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.<sup>1</sup> Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

| 1<br>Qualitätsentwicklung                  | 2<br>Unterricht,<br>Lehr- und<br>Lernprozesse                                | 3<br>Schulkultur                          | 4<br>Schulmanagement                                      | 5<br>Professionalisierung<br>und Personal-<br>management | 6<br>Ergebnisse der Schule                      |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>Inklusion</b>                           |                                                                              |                                           |                                                           |                                                          |                                                 |
| 1.1<br>Schulprogramm                       | 2.1<br>Schulinternes<br>Curriculum/Unterrichts-<br>entwicklung               | 3.1<br>Beteiligung                        | 4.1<br>Schulleitungshandeln<br>und Schulgemeinschaft      | 5.1<br>Personalentwicklung                               | 6.1<br>Schulleistungsdaten und<br>Schullaufbahn |
| 1.2<br>Interne Evaluation                  | 2.1.a<br>Sprachbildung<br>2.1.b<br>Medienbildung                             | 3.2<br>Schule als Lebensraum              | 4.2<br>Schulleitungshandeln<br>und<br>Qualitätsmanagement | 5.2<br>Arbeits- und<br>Kommunikationskultur              | 6.2<br>Schulzufriedenheit und<br>Schullimage    |
| 1.3<br>Externe Evaluation                  | 2.2<br>Unterrichtsgestaltung                                                 | 3.3<br>Kooperationen                      | 4.3<br>Verwaltungs- und<br>Ressourcenmanagement           |                                                          |                                                 |
|                                            | 2.3<br>Systematische<br>Förderung und Beratung                               |                                           | 4.4<br>Unterrichtsorganisation                            |                                                          |                                                 |
| <b>Schulspezifische Qualitätsmerkmale</b>  |                                                                              |                                           |                                                           |                                                          |                                                 |
| E.1<br>Zusätzliche<br>Sprachförderung      | E.2<br>Ganztag                                                               | E.3<br>Berufs- und<br>Studienorientierung | E.4<br>Lernfeld                                           | E.5<br>Schulprofil                                       |                                                 |
| E.6<br>Staatliche Europa-<br>Schule Berlin | E.7<br>Zweiter Bildungsweg zur<br>Erlangung der Allgemein-<br>Hochschulreife | E.8<br>Schuleigenes Merkmal               |                                                           |                                                          |                                                 |

Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang<sup>2</sup> einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule wurde somit folgendes zusätzliche Qualitätsmerkmal aufgenommen:

- E.2 Ganztag

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

<sup>1</sup> Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

<sup>2</sup> Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

---

## **2. Rahmenbedingungen der Schule**

### **2.1 Voraussetzungen**

Die Alfred-Brehm-Grundschule befindet sich im Bezirk Reinickendorf, im Ortsteil Tegel-Süd. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst sowohl das durch Einfamilienhäuser geprägte direkte Umfeld der Schule als auch die großen hochgeschossigen Wohngebäude nördlich der Bernauer Straße.

An der Schule werden zurzeit rund 390 Kinder unterrichtet, viele von ihnen stammen aus Elternhäusern, die an schulischen Belangen interessiert sind. Etwa ein Viertel der Eltern ist von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit. Knapp ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ist nichtdeutscher Herkunftssprache. 25 Kinder haben einen Förderstatus.

Der Unterricht wird in jahrgangshomogenen Klassen durchgeführt. Etwa 230 Kinder nutzen das offene Ganztagsangebot im Anschluss an den Unterricht. Das Erzieherteam besteht aus 15 Erzieherinnen und Erziehern. Darüber hinaus sind zwei Schulsozialarbeiterinnen vom Träger TRAPEZ. e. V. an der Schule tätig.

Das Schulleitungsteam besteht aus der langjährig tätigen Schulleiterin und dem derzeit kommissarisch tätigen stellvertretenden Schulleiter. Aufgrund dienstlicher Belange musste die Schulleiterin zwischenzeitlich eine andere Grundschule im Bezirk leiten. Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist sie wieder Schulleiterin an der Alfred-Brehm-Grundschule. An der Schule sind derzeit 29 Lehrkräfte, darunter eine Sonderpädagogin, beschäftigt. Die Ausstattung liegt bei derzeit 93,4 % des Lehrkräftebedarfs.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule und zu Schülerzahlen sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Alfred-Brehm-Grundschule über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

### **2.2 Standort**

Seit der letzten Schulinspektion wurden keine relevanten baulichen Veränderungen am Schulgebäude vorgenommen. Aus den Mitteln des Verfügungsfonds wurde mittlerweile ca. ein Drittel der Fußböden renoviert. Lampen wurden durch LED-Beleuchtung ersetzt. Wände und Böden im Foyer und in den Fluren wirken gepflegt. Das liegt auch daran, dass der engagierte Schulleiter Schäden umgehend beseitigt. In den Fluren sind Arbeiten aus dem Unterricht ausgestellt, zur Zeit der Inspektion z. B. die Ergebnisse aus dem Schmetterlingsprojekt. Im Eingangsbereich, dessen Foyer Kinder gemeinsam mit Erzieherinnen und Erziehern der ergänzenden Förderung und Betreuung gestaltet haben, und auf allen Fluren sind Informationsvitрины installiert. In den großzügigen Foyers des ersten Stockwerks befinden sich einige Arbeitsplätze, die für den Unterricht genutzt werden können. Für alle Lernenden stehen Schließfächer zur Verfügung. Im Rahmen eines neu abgestimmten Sicherheitskonzeptes sind die Sanitärräume,

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

---

die sich in einem guten Zustand befinden, für Schülerinnen und Schüler nun nicht mehr vor der Benutzung mit einem Schlüssel zu öffnen, sondern sie sind wieder frei zugänglich. Die Sicherheit der Kinder wird durch die den Sicherheitsbedürfnissen angepasste Außentüren gewährleistet.

Seit der letzten Inspektion hat die Schule Änderungen zur Verbesserung der Unterrichtsbedingungen in einigen Fachräumen umgesetzt. Der geräumige Kunstraum wurde so umgestaltet, dass es nun ausreichend Aufbewahrungsmöglichkeiten für Materialien gibt und auch größere Projekte dort durchgeführt werden können. Darüber hinaus ist hier ein abgeteilter Erste-Hilfe-Bereich geschaffen worden. Außerdem wurde der Raum für die Schulsozialarbeit verlegt. Er befindet sich nun gut erreichbar im Erdgeschoss und bietet ausreichend Platz für das Beratungsangebot der beiden Schulsozialarbeiterinnen. Die nachmittägliche Lernförderung findet in diesem Raum statt. Die ehemalige Hausmeisterwohnung ist mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins renoviert und ausgestattet worden und wird nun ebenfalls für zusätzliche Lernangebote im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung, aber auch für temporäre Lerngruppen oder von den Lesepaten genutzt. Zur Leseförderung steht die mit viel ehrenamtlichem Engagement ausgestattete Bücherei für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Sie können hier aus einem umfangreichen Bestand aktuelle und beliebte Kinder- und Jugendliteratur ausleihen sowie Sachbücher zur Recherche für Unterrichtsprojekte nutzen. Vom Förderverein ist eine Küche eingerichtet worden, die von den „Brötchenmüttern“ genutzt wird, um das täglich angebotene „Gesunde Frühstück“ zuzubereiten. Sie kann darüber hinaus für Projekte genutzt werden.

Die Klassenräume sind alters- und bedarfsgerecht mit Mobiliar und Fachrequisiten ausgestattet. Malerarbeiten wurden z. T. durch Eltern vorgenommen. Sieben Räume sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet, außerdem sind in allen Räumen PCs mit Internetzugang vorhanden.

In einem gesonderten Bau sind die Räume der ergänzenden Förderung und Betreuung und die Mensa sowie ein Computerraum untergebracht. Angesichts der stark wachsenden Anzahl der Kinder, die die Nachmittagsbetreuung nutzen, ist der Platz in den drei mittelgroßen Betreuungsräumen, insbesondere wenn sich die Kinder wetterbedingt drinnen aufhalten müssen, kaum noch ausreichend. In Erwartung weiter steigender Schülerzahlen ist ein Anbau mit vier Räumen am Schulbau geplant.

Der große Schulhof bietet viele Möglichkeiten, sich zurückzuziehen sowie Raum und verschiedene Spielgeräte zur Förderung der Bewegung. Im Rahmen eines vom Rotary-Club geförderten Hands-on-Projekts haben Eltern und Lehrkräfte gemeinsam ein neues großes Klettergerüst installiert. Im reaktivierten Schulgarten befindet sich ein Insektenhotel, das ebenso wie vielfältige Pflanzen zur Anschauung, z. B. im Nawi-Unterricht, genutzt werden kann.

Für den Sportunterricht steht eine Sporthalle zur Verfügung, die zeitweise von zwei Lerngruppen gleichzeitig genutzt werden muss. Durch den Förderverein wurde die Ausstattung mit Veranstaltungstechnik unterstützt, so dass die Halle nun auch für Schulveranstaltungen wie die Musicalaufführung genutzt werden kann.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

---

### **3. Ergebnisse der Inspektion**

#### **3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf**

##### **Stärken**

- strukturiertes und partizipatives Schulleitungshandeln
- lernförderliches Schul- und Unterrichtsklima
- Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und den Erzieherinnen und Erziehern
- sprachbildende Maßnahmen im Unterricht
- Individualisierung des Unterrichts insbesondere im Bereich des selbständigen und problemorientierten Lernens

##### **Entwicklungsbedarf**

- Verschriftlichen von Konzepten zur Schul- und Unterrichtsentwicklung
- zusätzliche Angebote für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler

#### **3.2 Erläuterungen**

Die Alfred-Brehm-Grundschule zeichnet sich durch ein gutes Schul- und Arbeitsklima mit einer hohen Schulzufriedenheit aus. Maßgeblichen Anteil an der hohen Zufriedenheit haben die zielorientiert und partizipativ arbeitende Schulleiterin und ein motiviertes und engagiertes Kollegium.

Die Schulleiterin erfährt von allen beteiligten Gruppen der Schule hohe Anerkennung, wird für ihre strukturierte und verbindliche Arbeitsweise geschätzt und als Grundpfeiler der allgemeinen Zufriedenheit angesehen. Nach ihrem Dienstantritt hat sie begonnen, bestehende Strukturen zu festigen, neue wie beispielsweise die erweiterte Schulleitung zu initiieren und die konzeptionelle Arbeit, insbesondere die Arbeit am schulinternen Curriculum, zu stärken. Sie gestaltet eine wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihrem Stellvertreter, in der deutliche Absprachen und Arbeitsteilungen bestehen. Klare Terminvorgaben, die direkte Kommunikation und der Blick auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Schülerschaft sorgen für verlässliche und akzeptierte Arbeitsstrukturen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Transparenz und Gleichberechtigung sind ihr wichtig. Entscheidungen werden gemeinsam entwickelt und abstimmt. Die Schulleiterin pflegt das Prinzip der offenen Tür, ist immer ansprechbar, bei Problemen um schnelle Lösungen bemüht und im Schulgebäude und Lehrerzimmer präsent. Durch Unterrichtsbesuche und Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche informiert sie sich über die Unterrichtsqualität sowie die individuellen Stärken der Kolleginnen und Kollegen. Dieses Wissen wird dann für die weitere Personalentwicklung oder den Einsatz innerhalb der Schule genutzt. Die ergänzende Förderung und Betreuung wird von ihr regelmäßig besucht, sie nimmt an Dienstbesprechungen der Erzieherinnen und Erzieher teil und arbeitet eng mit der koordinierenden Erzieherin zusammen.

Die Unterrichtsqualität an der Alfred-Brehm-Grundschule hat sich im Vergleich zur letzten Inspektion noch verbessert. Die Ergebnisse liegen weiterhin über dem Mittelwert der Berliner Schulen sowie der Schulart. In einem durchweg freundlichen, störungsfreien und wertschätzen-

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

---

den Klima findet erfolgreiches Lernen statt. Gab es während der letzten Inspektion noch geringfügige Warte- oder Leerlaufzeiten für die Schülerinnen und Schüler, so wird jetzt die Lehr- und Lernzeit vollständig genutzt. Viele anspruchsvolle, herausfordernde und motivierende Unterrichtsmaterialien werden durch zum jeweiligen Thema passende Medien und Lernangebote ergänzt, z. B. in Geometrie oder in Sachkunde durch Anschauungsobjekte. Die Kinder nutzen in über der Hälfte des gesehenen Unterrichts die Möglichkeit, sich Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades auszuwählen oder sich, z. B. beim Stationenlernen oder an Lerntheken, selbstständig je nach Interesse und Neigung mit Lernstoff zu versorgen. Des Weiteren binden die Lehrkräfte eine Reihe von Projekten ein, wie z. B. das „Bauernhofprojekt“, in denen fächerverbindendes Lernen stattfindet. Zur Förderung der Selbständigkeit nutzen die Kinder Laufzettel mit Wahl- und Pflichtaufgaben, die auch die Lebenswelt der Kinder berücksichtigen und ihnen Freiräume zur eigenen Gestaltung des Lernprozesses lassen. Vielfach ist der Unterricht so angelegt, dass in kooperativen Lernformen wie Partner- oder Gruppenarbeit gemeinsam ein Thema behandelt oder nach Lösungen gesucht werden kann. In diesen Phasen agieren die „Experten“, das sind Kinder, die ihr umfangreiches Wissen bei Bedarf an die Mitschülerinnen und -schüler weitergeben können. Noch nicht so häufig werden allerdings Aufgaben gestellt, die im Sinne der Förderung von Teamkompetenzen, also nur durch Absprachen im Team, eine Lösung ermöglichen. Problemorientiertes Lernen ist zu einem Drittel Bestandteil des gesehenen Unterrichts. Insbesondere in den Naturwissenschaften, beim Experimentieren sowie in Mathematik, gibt es Gelegenheiten zum Schätzen, Probieren, Knobeln oder Entdecken. Die Lehrkräfte schaffen eine Vielzahl von Sprech- und Schreibanlässen. In Rollenspielen, im Morgenkreis, beim Einsatz von Aufgabenkarten sowie beim Lesen und Schreiben von kleinen Geschichten findet Sprachförderung statt. Das Antworten in vollständigen Sätzen mit verständlichem Ausdruck fordern die Lehrkräfte in der Regel ein. In einer Reihe von Unterrichtsstunden erfolgt auch eine Reflexion des Lernprozesses durch ein gemeinsames Feedback. Auch werden digitale Medien eingesetzt. Es gibt für die Kinder z. B. die Möglichkeit, durch die Arbeit am Computer einen anderen Lernzugang zu erhalten oder differenzierte Aufgaben zu lösen.

In der 6. Klasse wurde im Fach Englisch eine äußere Differenzierung eingerichtet. Die Kinder werden hier in drei Kursen mit unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet. Insgesamt findet eine Leistungsdifferenzierung im Regelunterricht statt, zumeist aber in der Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler. Die Potenziale der Schülerschaft finden dabei zu wenig Berücksichtigung. Zusatzkurse, Arbeitsgemeinschaften oder Angebote, die die besonderen Begabungen und Wissensstände der Schülerinnen und Schüler fördern, sind nicht etabliert. Eine Ausnahme bilden die Sportangebote der Schule.

Unterstützt werden die Lehrkräfte regelmäßig durch die Erzieherinnen und Erzieher der ergänzenden Förderung und Betreuung. Hierzu existieren in den Jahrgangsstufen 1-3 feste Teams. Die Zusammenarbeit beider Professionen verläuft auf Augenhöhe und ist von gegenseitigem Respekt und dem Interesse an der Arbeit des jeweils anderen geprägt. Lehrkräfte und das pädagogische Personal verstehen sich als Einheit und fühlen sich gleichermaßen für beide Bereiche verantwortlich. Sie unterstützen sich bei Erkrankungen oder Problemen und führen beispielsweise gemeinsam Elternabende oder Gespräche durch. Zwischen beiden Bereichen existiert sowohl auf der Ebene der Unterrichtsinhalte als auch beim gemeinsamen Erziehungsverständnis eine deutliche Verzahnung. Es sind im Konzept der ergänzenden Förderung und Betreuung die Fortführung des sozialen Lernens, des Erziehungskonzeptes und eine Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns festgelegt. Absprachen finden im Klassenraum oder am Nachmittag statt, ohne dass dafür feste Zeiten im Stundenplan eingeplant sind. Die Erzieherinnen und Erzieher sind auch in die Abläufe der Schule eingebunden, nehmen an den Gesamtkonferenzen

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

---

teil und sind in der Schulkonferenz vertreten. Im Nachmittagsbereich existieren vielfältige Angebote wie die Zirkus-AG, die Streitschlichter-AG oder Sport-AGs.

Keine wesentlichen Fortschritte konnten seit der letzten Inspektion in der Verschriftlichung gemeinsamer Verabredungen in Konzepten zur Schul- und Unterrichtsentwicklung gemacht werden. Es fehlt eine systematische Dokumentation der in der Schule und im Unterricht deutlich sichtbaren Stärken, fächerübergreifenden Absprachen oder Elementen der Sprach- und Medienbildung. Diese werden zwar in der Schule gelebt, es besteht jedoch keine Möglichkeit des Rückgriffs auf die getroffenen Vereinbarungen. Die fachbezogenen Festlegungen des schulinternen Curriculums wurden von den Fachbereichen erarbeitet und sind in Bezug auf die inhaltlichen Ausführungen und die jeweilige Kompetenzorientierung von unterschiedlicher Qualität. Ein Basiscurriculum Sprachbildung oder Festlegungen zu den fächerübergreifenden Themen existieren nicht. Auch die im Rahmen der Fachkonferenzen getroffenen Absprachen sind nicht durchgängig dokumentiert. Erste Schritte der weiteren konzeptionellen Arbeit hat die Schule in diesem Schuljahr mit dem Konzept zur Personalentwicklung und dem Beginn der Aktualisierung des Schulprogramms gemacht.

Insgesamt ist festzuhalten, dass alle Beteiligten gerne an der Alfred-Brehm-Grundschule lernen und arbeiten. Dies macht sich sowohl im Unterricht als auch im Schulgebäude und auf dem Pausenhof bemerkbar. Es herrschen ein freundlicher Umgangston und eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre. Die gemeinsame Arbeit aller Professionen und das Selbstverständnis, die Alfred-Brehm-Grundschule als Gemeinschaft zu begreifen, schafft den Lernenden eine Schule mit hoher Aufenthalts- und Unterrichtsqualität.

**Kurzbericht  
zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)  
im Schuljahr 17/18**

**3.3 Qualitätsprofil <sup>3</sup>**

| Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung                        |                                                            | Bewertung               |           |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------|
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>1.1</b> Schulprogramm                                   | <b>B</b>                | *         |
|                                                                 | <b>1.2</b> Interne Evaluation                              | <b>B</b>                | *         |
| Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse          |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>2.1</b> Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung | <b>B</b>                | <b>C</b>  |
|                                                                 | <b>2.1.a</b> Sprachbildung                                 | *                       | <b>B</b>  |
|                                                                 | <b>2.1.b</b> Medienbildung                                 | *                       | <b>B</b>  |
|                                                                 | <b>2.2</b> Unterrichtsgestaltung                           | siehe Unterrichtsprofil |           |
|                                                                 | <b>2.3</b> Systematische Förderung und Beratung            | <b>A</b>                | <b>A</b>  |
| Qualitätsbereich 3: Schulkultur                                 |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>3.1</b> Beteiligung                                     | <b>B</b>                | *         |
|                                                                 | <b>3.3</b> Kooperationen                                   | <b>A</b>                | *         |
| Qualitätsbereich 4: Schulmanagement                             |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>4.1</b> Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft      | <b>A</b>                | <b>A</b>  |
|                                                                 | <b>4.2</b> Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement    | <b>B</b>                | <b>A</b>  |
| Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>5.1</b> Personalentwicklung und Personaleinsatz         | <b>A</b>                | *         |
|                                                                 | <b>5.2</b> Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium  | <b>A</b>                | *         |
| Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule                       |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>6.1</b> Schulleistungsdaten und Schullaufbahn           | <b>B</b>                | <b>A</b>  |
|                                                                 | <b>6.2</b> Schulzufriedenheit und Schulimage               | <b>A</b>                | *         |
| Schulspezifische Qualitätsmerkmale                              |                                                            | Bewertung               |           |
|                                                                 |                                                            | 2012/2013               | 2017/2018 |
|                                                                 | <b>E.2</b> Ganzttag                                        | <b>B</b>                | <b>A</b>  |

\* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

<sup>3</sup> Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

### 3.4 Unterrichtsprofil

| Unterrichtsbedingungen                                                        | ++    | +    | -    | --   | Mittelwert <sup>4</sup> |           |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------|------|------|------|-------------------------|-----------|
|                                                                               |       |      |      |      | 2012/2013               | 2017/2018 |
| <b>2.2.1</b> Lehr- und Lernzeit                                               | 93 %  | 7 %  | 0 %  | 0 %  | 3,63                    | 3,93      |
| <b>2.2.2</b> Lern- und Arbeitsbedingungen                                     | 96 %  | 4 %  | 0 %  | 0 %  | 3,97                    | 3,96      |
| <b>2.2.3</b> Strukturierung und transparente Zielausrichtung                  | 52 %  | 44 % | 4 %  | 0 %  | 3,27                    | 3,48      |
| <b>2.2.4</b> Kooperation des pädagogischen Personals                          | 100 % | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 4,00                    | 4,00      |
| <b>2.2.5</b> Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht             | 93 %  | 7 %  | 0 %  | 0 %  | 3,87                    | 3,93      |
| <b>2.2.6</b> Pädagogisches Klima im Unterricht                                | 93 %  | 7 %  | 0 %  | 0 %  | 3,83                    | 3,93      |
| <b>2.2.7</b> Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft            | 67 %  | 33 % | 0 %  | 0 %  | 3,43                    | 3,67      |
| Unterrichtsprozess                                                            | ++    | +    | -    | --   | Mittelwert              |           |
|                                                                               |       |      |      |      | 2012/2013               | 2017/2018 |
| <b>2.2.8</b> Reflexion des Lernprozesses                                      | 0 %   | 30 % | 30 % | 41 % | *                       | 1,89      |
| <b>2.2.9</b> Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen | 44 %  | 52 % | 0 %  | 4 %  | 3,33                    | 3,37      |
| <b>2.2.10</b> Methodenwahl                                                    | 52 %  | 44 % | 4 %  | 0 %  | 3,60                    | 3,48      |
| <b>2.2.11</b> Medienbildung                                                   | 0 %   | 30 % | 4 %  | 67 % | *                       | 1,63      |
| <b>2.2.12</b> Sprachbildung                                                   | 41 %  | 52 % | 7 %  | 0 %  | 3,10                    | 3,33      |
| Individualisierung von Lernprozessen                                          | ++    | +    | -    | --   | Mittelwert              |           |
|                                                                               |       |      |      |      | 2012/2013               | 2017/2018 |
| <b>2.2.13</b> Innere Differenzierung                                          | 22 %  | 30 % | 48 % | 0 %  | 2,50                    | 2,74      |
| <b>2.2.14</b> Selbstständiges Lernen                                          | 11 %  | 41 % | 33 % | 15 % | 2,27                    | 2,48      |
| <b>2.2.15</b> Kooperatives Lernen                                             | 19 %  | 37 % | 37 % | 7 %  | 2,50                    | 2,67      |
| <b>2.2.16</b> Problemorientiertes Lernen                                      | 7 %   | 22 % | 48 % | 22 % | 1,83                    | 2,15      |

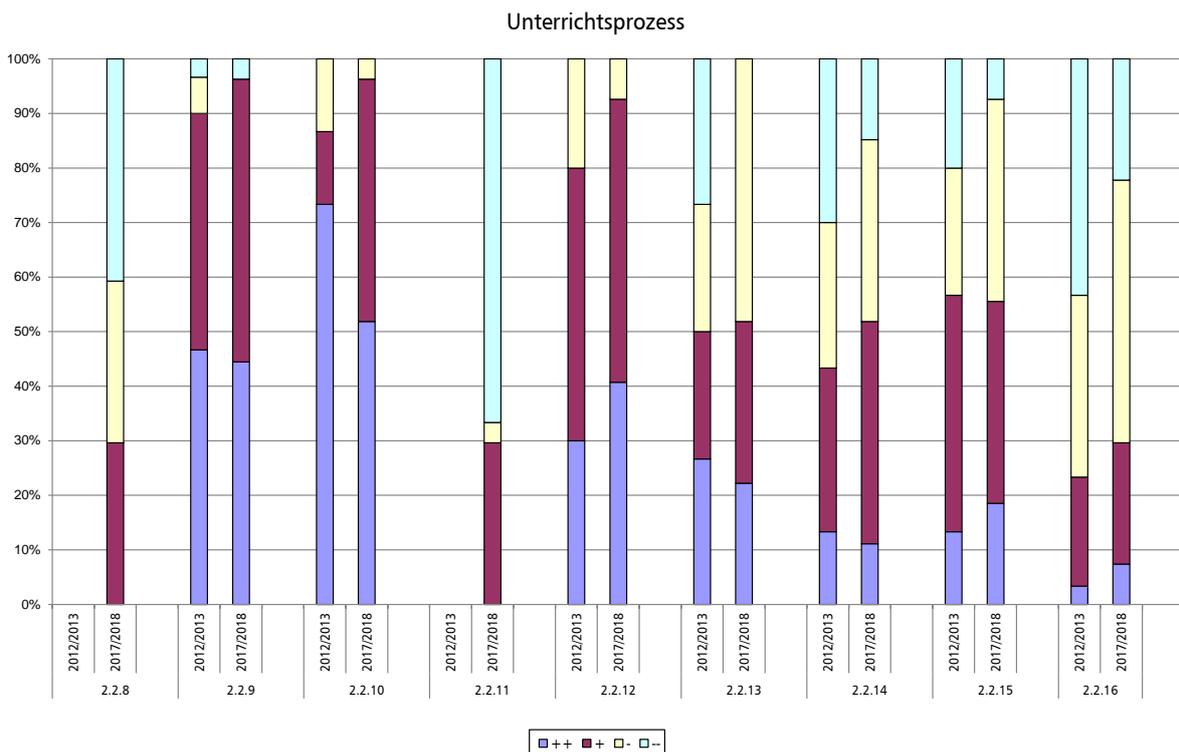
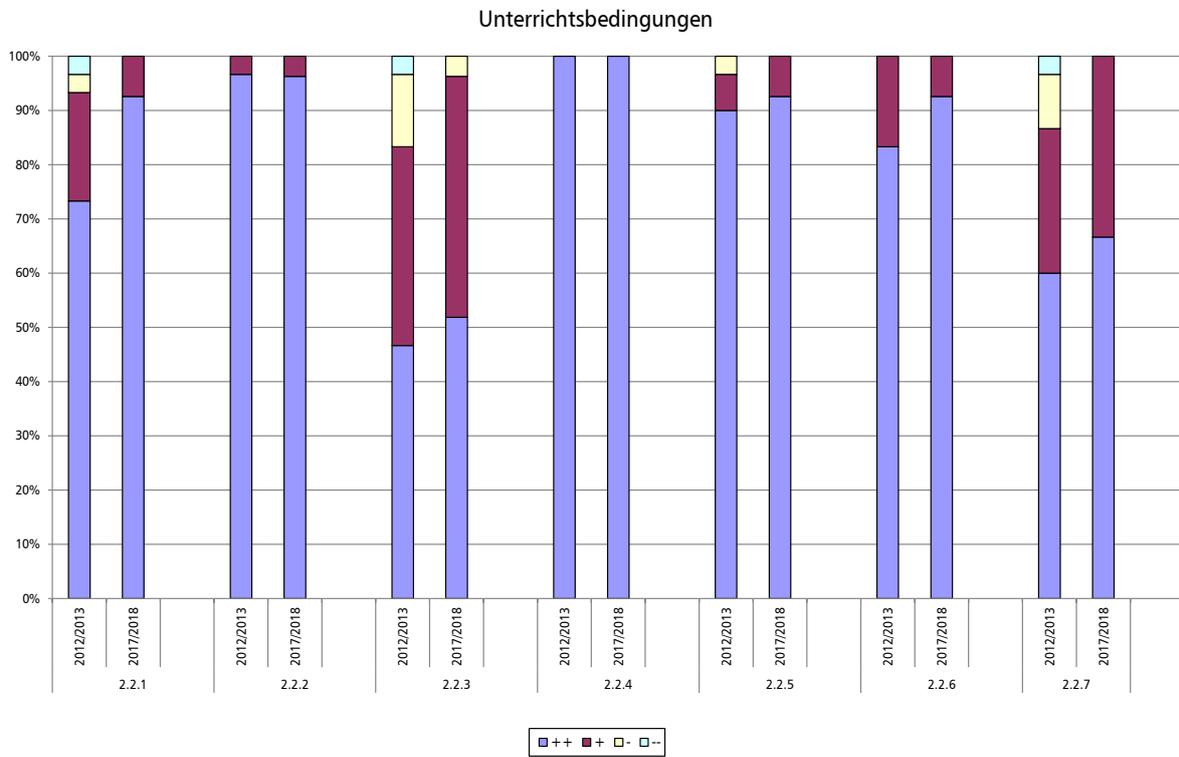
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

<sup>4</sup> Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

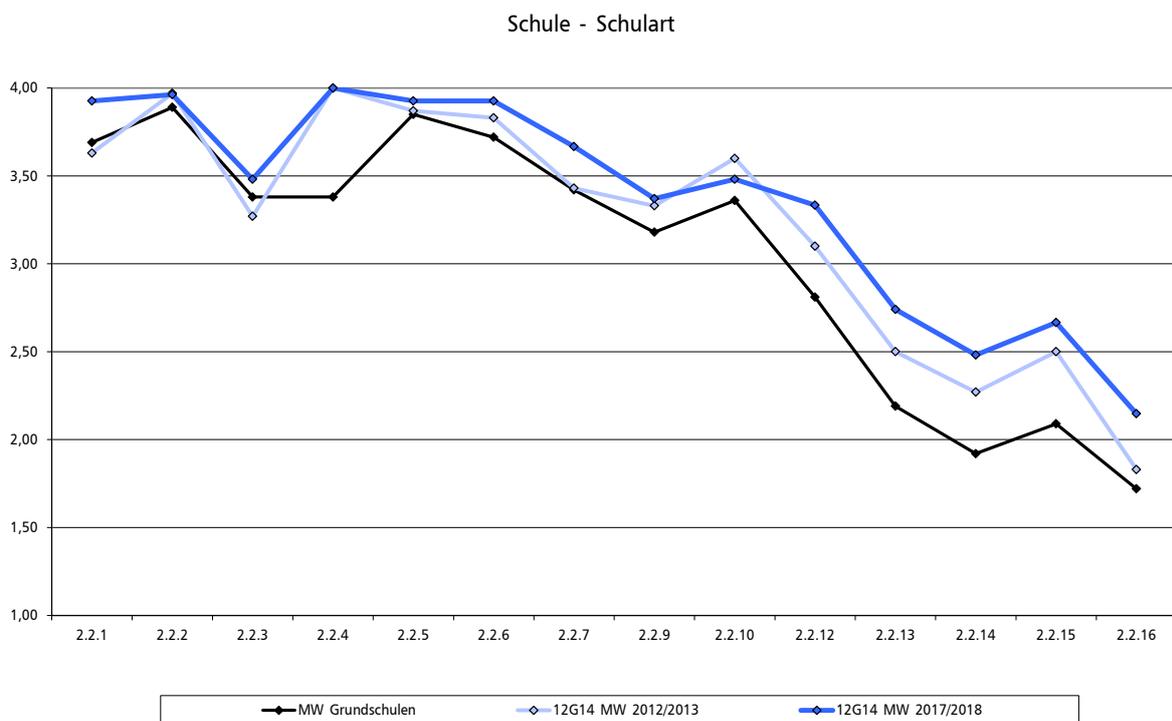
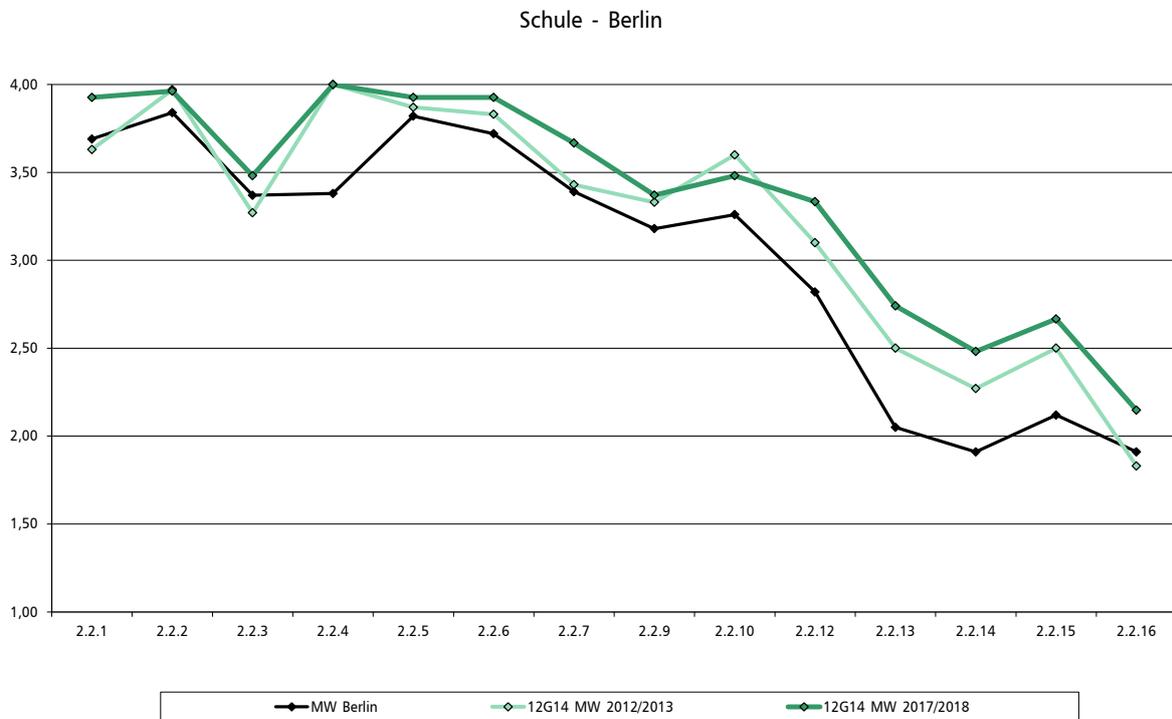
**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

### 3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



**Kurzbericht**  
**zur Inspektion der Alfred-Brehm-Grundschule (12G14)**  
**im Schuljahr 17/18**

**3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts<sup>5</sup>**



<sup>5</sup> Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.